

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie mir am vergangenen Silvesterabend vorhergesagt hätten, wie unser Leben in diesem Frühling hier in Niedersachsen aussehen wird - ich hätte es Ihnen wahrscheinlich nicht geglaubt. Die Corona-Pandemie bestimmt unser aller Alltag. Um Leben zu retten, ist jeder und jede von uns in der Verantwortung, unsere sozialen Kontakte in einem in der Bundesrepublik nie dagewesenen Ausmaß einzuschränken. Land und Bund haben gemeinsam innerhalb kürzester Zeit Milliarden mobilisiert: Einerseits muss unser Gesundheitssystem weiter gestärkt werden, um den neuartigen Coronavirus besser bekämpfen zu können. Andererseits geht es darum, die negativen Folgen der Pandemie für unsere Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft abzumildern. Mit dieser Ausgabe meines Newsletters informiere ich über den 4,4 Milliarden-Euro-Nachtragshaushalt, den wir deswegen im Landtag beschlossen haben (mit ungewöhnlich viel Abstand voneinander, wie man auf dem Titelbild sieht), und andere Themen rund um das Thema Corona. Einen Überblick über Hilfsangebote und mehr im Landkreis Verden finden Sie auf Seite 4. Ergänzungen erwünscht!

Allen, die derzeit das Corona-Virus bekämpfen und den Alltag in unserem Land am Laufen halten, danke ich von ganzem Herzen. Bei diesem Dank und ggf. einer einmaligen Bonus-Zahlung darf es aber nicht bleiben! Nach der Corona-Pandemie müssen wir darüber reden, wie die bisher schlecht bezahlten wirklich systemrelevanten Berufe endlich dauerhaft besser entlohnt werden können. Dankbar bin ich aber auch unserer Landesregierung mit Ministerpräsident Stephan Weil an der Spitze für das konsequente und umsichtige Krisenmanagement. In dieser Krisenzeit zeigt sich, dass unser Staat handlungsfähig ist. Aber wir erleben auch viel Solidarität unter Familien, Freundinnen und Freunden, Nachbarschaften und in Vereinen. Niedersachsen hält zusammen - und das ist gut so!

Ihre

Winte With the

NEUES RUND UM DEN LANDTAG

4,4 MRD. NACHTRAG

4,4, Milliarden Euro stellt das Land Niedersachsen jetzt insgesamt zusätzlich bereit, um die Corona-Pandemie und ihre Folgen zu bekämpfen. Ende März haben wir das in einer eintägigen Sitzung des Niedersächsischen Landtags erhöhten mit Vorsichtsmaßnahmen (keine Besucherinnen und Besucher, großer Abstand zwischen den Sitzen, Desinfektion des Redepults) diesen Nachtragshaushalt beschlossen. 1,4 Milliarden Euro wurden von uns der "Allgemeinen Finanzverwaltung" zusätzlich zur Verfügung gestellt. Damit soll unsere Gesundheitsversorgung einsatz- und leistungsfähig gehalten werden. Auch für finanzielle Soforthilfen sowie Entschädigungen zur Unterstützung der Wirtschaft sind Gelder vorgesehen. Den betroffenen Ministerien werden auf begründeten Antrag die entsprechenden Mittel zugewiesen. Den Bürgschaftsrahmen des Landes haben wir auf 3 Milliarden Euro erhöht. Der Niedersächsische Landtag hat auf Grund der Auswirkungen des Corona-Virus eine außergewöhnliche Notsituation erklärt - daher können jetzt trotz Schuldenbremse neue Schulden gemacht werden.

Informationen, was Niedersachsen gegen Corona tut, wie Niedersachsen zusammenhält, Hygiene-Tipps, die Antwort auf die Frage "Was tun bei Corona- Verdacht?", Hinweise für Eltern, Kinder, Jugendliche, Unternehmen, Berufstätige, Schulen und Kitas, Pflegeheime, für Rettungsdienste, für Reisende, Antworten auf häufig gestellte Fragen Informationen in leichter Sprache und vieles mehr gibt es unter www.niedersachsen.de/Coronavirus

Die Corona-Informationshotline der Landesregierung ist montags bis freitags von 8 bis 22 Uhr unter (0511) 120-6000 zu erreichen.



Bei der Abstimmung über den Nachtragshaushalt am 25.3.2020 im Landtag.

REGIERUNGSERKLÄRUNG

In einer Regierungserklärung hat Ministerpräsident Stephan Weil die Maßnahmen erläutert, die nötig sind, um die Corona-Pandemie einzudämmen. Er machte deutlich, dass die Einschnitte in die individuellen Freiheitsrechte aller Menschen in Niedersachsen schwerwiegend, aber leider notwendig sind, um die Verbreitung des Virus deutlich zu verlangsamen. Ziel sei es, in der Zwischenzeit das Gesundheitswesen zu ertüchtigen, um weiter allen Erkrankten Zugang zu einer guten Behandlung zu ermöglichen. Stephan Weil dankte allen, die derzeit unser System auf Laufen halten.

Er machte deutlich: Wir brauchen bei uns in Nledersachsen eine starke Gemeinschaft, um die einzelnen Mitglieder dieser Gemeinschaft zu schützen. Egoismus riskiere Leben, Gemeinsinn schütze Leben - darum müsse es in diesen Tagen und Wochen gehen.

NEUES RUND UM DEN LANDTAG

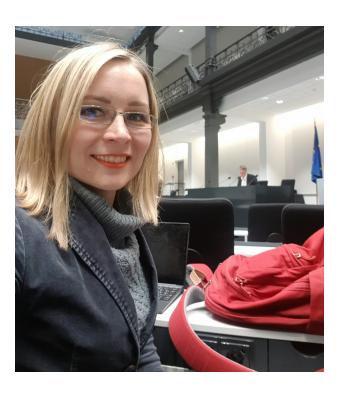
SOFORTHILFEN FÜR SELBSTSTÄNDIGE

Viele Unternehmen und Solo-Selbstständige leiden jetzt massiv unter Ertragsausfällen, Stornierungen und ausbleibende Kunden - oder sind von der vorübergehenden Schließung betroffen. Für Solo-Selbstständige, Kulturschaffende und Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten stellt der Bund in zwei Stufen Zuschüsse von bis zu 9.000 € (bei Unternehmen bis 5 Beschäftigte) bzw. 15.000 € (bei Unternehmen bis 10 Beschäftigte) zur Deckung ihres betrieblichen Defizites (d.h. des Saldos aus Einnahmen und Ausgaben) zur Verfügung. Auf persönliche oder betriebliche Rücklagen muss (anders als bei einer bis 31.3. geltenden ersten Förderrichtlinie) nicht mehr zurückgegriffen werden. Diese werden nicht auf einer Förderung angerechnet. Dieser Punkt war vielen wichtig, die mich angesprochen hatten; ich hatte u.a. deswegen Minister Althusmann angeschrieben und um eine Änderung der Richtlinie gebeten.

Leider können die Corona-Soforthilfen des Bundes bisher nur für betriebliche Kosten wie Ladenmieten usw., nicht aber für die Lebenshaltungskosten genutzt werden. Ich setze mich für eine Änderung ein. Stand jetzt ist es aber so, dass Lebenshaltungskosten vereinfacht über die Grundsicherung beantragt werden müssen (s. u.).

An Unternehmen und freiberuflich Tätige mit 11-49 Beschäftigten richtet sich die ergänzende Landesförderung. Auch hier erfolgt die Förderung in zwei Stufen: Bis zu 20.000 € für Unternehmen mit 11-30 Beschäftigten und bis zu 25.000 € für Unternehmen mit 31-49 Beschäftigten.

Wichtig ist, dass alle Förderanträge auf die Corona-Soforthilfe bis spätestens 31.5.2020 bei der Förderbank des Landes NBank gestellt werden müssen. Mehr Informationen unter www.nbank.de



JETZT EINFACHER

Der Bund hat ein Corona-Sozialschutzpaket beschlossen: Niemand soll aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen dieser historischen Krise in existenzielle Not geraten. Deswegen kann jetzt einfacher Grundsicherung beantragt werden. Für den Zeitraum vom 1. März bis zunächst zum 30. Juni 2020 gibt es keine Vermögensprüfung, die tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sollen als angemessen anerkannt werden. Bei der Berücksichtigung von Einkommen in Fällen einer vorläufigen Entscheidung gibt es Erleichterungen.

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION

WER HILFT WO IM LANDKREIS VERDEN?

Niedersachsen hält zusammen! Auch im Landkreis Verden haben sich Vereine, Verbände, Kirchen und Einzelpersonen zusammengetan, um andere zu unterstützen. Diejenigen, die zur Risikogruppe gehören, können sich beim Einkaufen helfen lassen. Einzelhändler liefern nach Hause und tragen so dazu bei, gefährliche Kontakte zu reduzieren. Es werden Schutzmasken gespendet und Behelfsmasken genäht. Allen Beteiligten ganz herzlichen Dank für das tatkräftige Engagement!!!

STADT ACHIM

www.achim.de > Vermittlung von Hilfeleistungen
Auf www.achimgehtimmer.de kann man sich informieren, wie lokal einkaufen in Achim auch in Corona-Zeiten möglich ist.

GEMEINDE DÖRVERDEN

Ein breites Bündnis hat sich zusammengeschlossen, damit alle Angehörigen einer Risikogruppe zu Hause bleiben können und nicht selber einkaufen müssen. Freiwillige und Bürger/innen mit Hilfebedarf können sich per Mail unter coronahilfe@schulzentrum-doerverden.de oder 04234/ 942151 Mo-Sa 9.00 bis 12.00 Uhr melden.

GEMEINDE KIRCHLINTELN

<u>www.kirchlinteln.de</u> > Initiativen zur Unterstützung von Menschen mit Hilfebedarf in der Gemeinde Kirchlinteln

FLECKEN LANGWEDEL

Die Gemeindeverwaltung hat ein Notfallnetzwerk für Helfer/innen und Hilfesuchende eingerichtet. Werktags in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr oder per Mail unter Nothilfe@langwedel.de kann man sich unter der Nummer 04232-3937 registrieren lassen.

FLECKEN OTTERSBERG

Die Landjugend Wümme/Weser bietet Hilfe für Corona-Risikogruppen an. Mehr Informationen unter www.flecken-ottersberg.de.

GEMEINDE OYTEN

Für Freiwillige und Hilfesuchende ist im Rathaus die 04207/9140-48 von 9 Uhr – 12 Uhr Mo-Do besetzt und die Mailadresse gemeinsam@oyten.de eingerichtet.

SAMTGEMEINDE THEDINGHAUSEN

Auf <u>www.thedinghausen.de/handel</u> kann man sich informieren, wie lokal einkaufen in der Samtgemeinde auch jetzt funktioniert. Die Erntejugend Blender bietet einen Einkaufsdienst an. Kontaktdaten dazu unter <u>www.instagram.com/p/B-ADf hhAuQ/</u>

STADT VERDEN

Hilfe bei www.freiwilligenagentur-verden.de. hilfe.meinverden.de will die ortsansässigen Einzelhändler unterstützen. Um Helfer mit Hilfesuchenden zusammen zu bringen,kann man sich Mo-Fr von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr an die ehrenamtliche Hotline 04251/9839341 oder info@hilfe.meinverden.de wenden.

KREISWEIT

Die Kreishandwerkerschaft hat auf meine Anregung hin Spenden zertifizierter Schutzmasken, Schutzbrillen, Desinfektionsmittel usw. für Arztpraxen bei ihren Mitgliedsbetrieben gesammelt.

Die Kreisverdener Landfrauen nähen Mund-Nase-Masken für soziale Einrichtungen usw. mehr unter www.kreislandfrauen-verden.de/

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION

FÜR KINDER, JUGENDLICHE & FAMILIEN

Durch die Corona-bedingten Schul- und Kita-Schließungen ist im Moment häufig die ganze **Familie** Hause. Gleichzeitig fehlen Freizeitangebote außerhalb der eigenen vier Wände. Dies kann Auseinandersetzungen und Krisen in Familien befördern. Auf www.kinderschutzniedersachsen.de sind die Angebote zu finden, die in Niedersachsen zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Krisensituationen vorgehalten werden. Mit der "Nummer gegen Kummer" 116 111 können Kinder und Jugendliche einen guten Draht zu professionellen Fachkräften aufbauen. Eltern können sich an die 0800/1110550 wenden.



FÜR FRAUEN



Das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Unter der Nummer 08000 116 016 und via Online-Beratung werden Betroffene aller Nationalitäten, mit und ohne Behinderung – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr unterstützt. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte werden anonym und kostenfrei beraten.

Das Frauenhaus Verden e.V. ist ein geheimer Ort, an dem Frauen und ihre Kinder Schutz und Unterstützung finden, wenn sie von ihrem Partner bedroht oder misshandelt werden. Es werden alle Frauen aufgenommen, die körperliche, seelische oder sexuelle Misshandlungen erlitten haben. Für gehbehinderte Frauen ist eine Etage barrierefrei gestaltet. Eine Aufnahme in das Frauenhaus erfolgt in der Regel über den Frauennotruf. Der Frauennotruf

04231/961970

ist Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen erreichbar.

AUS DER REGION, FÜR DIE REGION

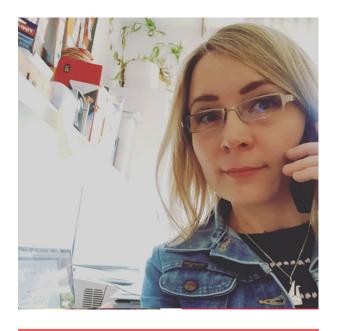
ANSPRECHBAR

Um einen Beitrag zur Eindämmung des Corona-Virus zu leisten, ist mein Landtagsabgeordneten-Bürgerbüro in der Verdener Innenstadt bis mindestens 26. April geschlossen. Ansprechbar sind mein Team und ich in der Zwischenzeit weiter unter doerte.liebetruth@LT.niedersachsen.de . Meine Mitarbeiterin Wiebke Müller ist Montags bis Freitags von 9 bis 13 Uhr telefonisch unter 04231/9708720 im Homeoffice zu erreichen.

Ich biete für Fragen rund um die Politik des Landes zur Corona-Pandemie aber autelefonische Bürgersprechstunden an: Interessierte können sich am Donnerstag, 16., Sonntag, 19., Montag, 20. und Dienstag, 21. April jeweils von 16 bis 20 Uhr über die Nummern 04231 / 9708722 oder 0170 / 9000508 an mich wenden.

FÜR MUSIKER

Vor-Ort-Konzerte sind unmöglich geworden, man kann heute auch nicht einfach in den Laden gehen und eine CD kaufen - aber über die Website www.deine-musiker-in.de stellen sich Künstler auch aus unserer Region vor und bieten Musik zum Verkauf an.



FÜR VEREINE

Die Lotto-Sport-Stiftung hat einen Notfallfonds für Vereine und Organisationen aus den Bereichen der Sport und Integrationsarbeit eingerichtet, dene durch die Corona-Pandemie Kosten enstanden sind. Die Förderung beträgt maximal 500 Euro und kann unkompliziert und flexibel beantragt werden.

Weitere Informationen findet man unter

https://www.lotto-sport-

stiftung.de/aktuelles/notfallfonds-hilfe-covid-19unterstuetzung-fuer-betroffene-vereine-undorganisationen/.

Der Antrag auf Förderung kann unter www.lotto-sport-stiftung.de/aktuelles/foerderung/beantragt.werden.

Haben Sie den begründeten Verdacht, am Corona-Virus erkrankt zu sein, melden Sie sich bitte telefonisch bei Ihrem Hausarzt oder nach Sprechstundenschluss beim kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (Telefon **116117**). Für allgemeine Fragen bietet der Landkreis Verden ein Bürgertelefon des Gesundheitsamts an unter **(04231) 15-8778** Mo-Do 8 bis 16 Uhr sowie Fr 8 bis 13 Uhr. Antworten auf häufig gestellte Fragen gibt es unter www.landkreis-verden.de/coronavirus.

Wer im Kreis Rotenburg (Wümme) wo hilft und Ansprechpartner ist, hat der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil in seiner Liste "Informationen zum Umgang mit der Corona-Krise" zusammengestellt, die regelmäßig aktualisiert wird. Erhältlich ist sie unter lars.klingbeil@bundestag.de oder 030/22771515.